

# **Beschlussprotokoll**

## **der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 07.11.2018**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Tagungsort: Bürgersaal, Franz-Schmidt-Str. 3, OT Schildow

Anwesenheit siehe Teilnehmerliste

Frau Bonk  
Frau Geißner  
Frau M. Voigt

FBL Finanzen, Verwaltung, Soziales  
FDL Kita- und Schulangelegenheiten  
Protokollantin

Gäste: Rektoren der Grundschulen: Frau Meier und Herr Körber  
Leiterinnen Kita und Hort Schildow: Frau Baum und Frau Gerigk  
Schulsozialarbeiterinnen: Frau Schwerdtfeger und Frau Kruttasch  
Bürger: 4  
Presse: 1 x

### **Tagesordnung**

#### **I. öffentlicher Teil:**

<b><u>Vorlagen-Nr.</u></b>	<b><u>TOP</u></b>	<b><u>Vorlage</u></b>
	01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
	02	Informationen des Bürgermeisters
	03	Informationen des Ausschussvorsitzenden
	04	Einwohnerfragestunde
	05	Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.09.2018
	06	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
III/0661/18	07	Antrag der Fraktion SPD-B90/Grüne: Beschlussantrag zum Neubau einer Sporthalle und des Jugendclubs im OT Mühlenbeck
III/0684/18	08	Sachberichte der Schulsozialarbeiter der Grundschulen Mühlenbeck und Schildow zum Schuljahr 2017/18
III/0686/18	09	Information (mündlich) zum Antrag der Kitaleitungen bezüglich der Erhöhung des Leitungsanteils/Std./Woche
III/0702/18	10	Beschluss zur Errichtung einer 4.ten 1. Klasse für die Grundschule Mühlenbeck zum Schuljahr 2019/2020
III/0703/18	11	Beschluss zur Aufnahme der Waldorfschule in den gemeinsamen Schulbezirk der Gemeinde Mühlenbecker Land
	12	Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

#### **II. nichtöffentlicher Teil:**

<b><u>Vorlagen-Nr.</u></b>	<b><u>TOP</u></b>	<b><u>Vorlage</u></b>
	13	Bestätigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 05.09.2018
	14	Informationen des Bürgermeisters
	15	Informationen des Ausschussvorsitzenden
	16	Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

## Niederschrift

### I. öffentlicher Teil:

#### **TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Saro eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 02: Informationen des Bürgermeisters**

Frau Geßner informiert:

- Es läuft derzeit eine Stellenausschreibung für Kita-Erzieher/in.
- Am 05.10.2018 fand gemeinsam mit Vertretern des Kita-Ausschusses, Personal der Kita „Raupe Nimmersatt“, Elternbeirat und Verwaltung ein Besuch einer Konsultationskita in Petershagen statt. Sie berichtet kurz über diesen Besuch.
- In der Schule in Schildow ist die Heizung ausgefallen. Eine Reparatur ist leider erst am Freitag möglich.

Frau Bonk informiert:

- Bezüglich der rückwirkenden Kitagebührensatzung liegt derzeit noch kein schriftliches Einvernehmen des Landkreises vor.
- Die z.Z. bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung (Kita-Vertrag) wird zum 31.12.2020 außer Kraft gesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Erarbeitung eines neuen Vertrages erfolgen. Die Mitglieder des Ausschusses werden über den aktuellen Stand regelmäßig informiert.

#### **TOP 03: Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Keine Information.

#### **TOP 04: Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen.

#### **TOP 05: Bestätigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.09.2018**

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

#### **TOP 06: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Berschneider bemängelt, dass die Beschlussvorlagen bezüglich der „Sportstätte Schönfließ - Am Reitweg“, OT Schönfließ nicht auf der Tagesordnung seien. Er bittet darum, dass dieses Thema in der heutigen Sitzung, unter TOP 12 beraten werde.

Frau Behrendt-Didszun erwähnt, dass dies in der Sitzung des Umweltausschusses bereits bemängelt wurde. Ein kurzfristiges hinzufügen war leider nicht möglich, bedingt durch die Einhaltung der Ladungsfristen.

Frau Zanolli stimmt Herrn Berschneider zu. Sie verstehe nicht, warum auf der heutigen Tagesordnung TOP 07 „Antrag der Fraktion SPD-B90/Grüne: Beschlussantrag zum Neubau einer Sporthalle und des Jugendclubs im OT Mühlenbeck“ enthalten sei. Sie meint, dass dieser Antrag bereits hinfällig sei und erläutert den bisherigen Werdegang inklusive Beschluss von „fast identischen“ Anträgen. Sie spricht sich dafür aus, dass die Beschlussvorlagen bezüglich der Sportstätte in Schönfließ in der kommenden Sitzung des Sozialausschusses beraten werden.

Frau Bonk bestätigt dies und erläutert die Notwendigkeit. Dieser Antrag wurde gestellt und nicht weiter beraten. Es sei notwendig laut Kommunalverfassung, dass ein Antrag verwiesen, angenommen, abgelehnt bzw. zurückgezogen werde. Herr Saro habe im Vorfeld angekündigt, dass er diesen Antrag im Namen seiner Fraktion SPD-B90/Grüne heute zurückziehe.

Bezüglich der geplanten Sportanlage in Schönfließ erläutert sie, dass um einen Einleitungsbeschluss zur

Änderung des Flächennutzungsplanes bzw. einen Aufstellungsbeschluss gehe. Es war bisher nicht üblich, dass diese bauplanungsrechtlichen Belange in der Sitzung des Sozialausschusses beraten werden. Sie erläutert, um auf diesem Gelände Planungsrecht zu schaffen, sei eine landesplanerische Anfrage notwendig. Um diese Anfrage zu stellen, müssen einige „Vorbedingungen“ erfüllt sein, diese werden von ihr dargelegt.

Herr Saro sagt, dass er im Namen seiner Fraktion den TOP 07 „Antrag der Fraktion SPD-B90/Grüne: Beschlussantrag zum Neubau einer Sporthalle und des Jugendclubs im OT Mühlenbeck“ zurückziehe. Er bittet diesbezüglich um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

Herr Saro bittet um Abstimmung über die Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	3	0	1	0

**TOP 07: Antrag der Fraktion SPD-B90\_Grüne: Beschlussantrag zum Neubau einer Sporthalle und des Jugendclubs im OT Mühlenbeck**

Wurde von Herrn Saro zurückgezogen.

**TOP 08: Sachberichte der Schulsozialarbeiter der Grundschulen Mühlenbeck und Schildow zum Schuljahr 2017\_18**

Herr Saro begrüßt die Schulsozialarbeiterinnen der Grundschulen, Frau Schwertfeger und Frau Kruttasch. Frau Kruttasch (Schildow) teilt mit, dass die Zusammenarbeit mit der Grundschule sehr gut sei. Sie berichtet kurz aus der alltäglichen Arbeit u.a. auch über das Vorhandensein des Schulhundes „Mia“ und den sich daraus ergebenden Vorteilen. Die Kooperation mit der Gesamtschule sei leider nicht optimal. Herr Saro bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Erläuterung bezüglich der Zusammenarbeit mit der Gesamtschule.

Frau Kruttasch erläutert an Beispielen, wo aus ihrer Sicht Veränderungen wünschenswert seien.

Herr Saro bedauert dies und sagt sein persönliches Engagement diesbezüglich zu.

Frau Behrendt-Didszun erwähnt, dass sie sich diesbezüglich auch einsetzen werde.

Im Anschluss informiert Frau Schwertfeger (Mühlenbeck) über ihre Tätigkeit. Sie begrüßt, dass das Angebot der Schulsozialarbeiter von den Schülern und Lehrern gut angenommen werde. Einige Punkte des Berichtes erläutert sie ausführlicher.

Herr Saro bedankt sich für die Informationen. Er sagt, dass dieser Ausschuss sich mittelfristig dafür einsetzen werde, dass die Schulsozialarbeiter die Möglichkeit bekommen, die Arbeitszeit etwas zu erhöhen.

Frau Zanow begrüßt die Tätigkeit der Sozialarbeiter. Sie spricht das geplante Projekt „wilde Pause“ an und möchte wissen, wie die Umsetzung geplant sei. Sie begrüßt den Punkt Mediatoren und Konfliktklärung.

Frau Schwertfeger sagt, dass derzeit die zuständige Lehrerin erkrankt sei und das Projekt aus diesem Grund zeitlich verschoben wurde.

Herr Graage möchte wissen, ob eine Wiederholung des Präventionsprojektes vorgesehen sei.

Frau Schwertfeger bejaht dies und erwähnt die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen von ca. 5.000 €.

Frau Bonk teilt mit, dass ihr kein Antrag vorliegt. Der Haushalt 2019 sei bereits erarbeitet. Sie sagt eine Prüfung und ggf. Änderung / Anpassung zu. Sie bittet darum, dass dieses oder ähnliche Vorhaben im Vorfeld durch die Schule beantragt werden.

Herr Saro bedankt sich bei Frau Schwertfeger für die Erläuterungen.

Herr Körber begrüßt die Arbeit der Schulsozialarbeiter und bedankt sich bei der Verwaltung und den Mitgliedern der Gemeindevertretung dafür, dass die Tätigkeit der Sozialarbeiterinnen ermöglicht wurde und wird.

Frau Meier schließt sich dem an.

Herr Pioch bezieht sich auf einen Zeitungsartikel und möchte wissen, ob die AfD in der Schule aktiv sei.

Herr Körber antwortet, dass eine Umfrage der AfD an den Schulen läuft. Er erläutert kurz den Inhalt. Das geschaltete Portal beziehe sich z.B. darauf wie viel Unterrichtsstunden ausgefallen seien.

Herr Saro bedankt sich nochmals bei Frau Kruttasch und Frau Schwertfeger und verabschiedet beide.

## **TOP 09: Information (mündlich) zum Antrag der Kitaleitungen bezüglich der Erhöhung des Leitungsanteils\_Std.\_Woche**

Herr Saro verliest die Informationsvorlage.

Frau Bonk erläutert, dass dieses Thema bereits in der vergangenen Sitzung des Sozialausschusses beraten wurde. Zur heutigen Sitzung seien Frau Baum (Kita-Leiterin „An der Heidekrautbahn“) und Frau Gerigk (Hort-Leiterin „Kinderland“) anwesend.

Frau Gerigk und Frau Baum stellen sich vor.

Frau Gerigk informiert, dass sie bereits seit dem Frühling mit den zuständigen Mitarbeitern der Verwaltung über die Erhöhung des organisatorischen Leitungsanteiles beraten. Sie verweist auf die von ihr verteilten Tischvorlagen, mit dem Auszug der Kita-Personalverordnung sowie einer Aufstellung der derzeit angestellten Erzieher, der pädagogischen und organisatorischen Aufgaben.

Frau Baum erläutert die aus ihrer Sicht steigenden Aufgaben der Leiter in den Kindereinrichtungen. Leider seien die Zeitanteile für die Leitung nicht angemessen erhöht worden. Sie beschreibt ihre Tätigkeiten und sehe derzeit eine Überlastung. Sie bitten darum, dass der organisatorische Leitungsanteil erhöht werde.

Frau Behrendt-Didszun hinterfragt, die Höhe der Gesamtarbeitszeit.

Frau Baum antwortet, dass die Leiterinnen alle einen Arbeitsvertrag über 40 Stunden/Woche haben.

Herr Berschneider möchte wissen, ob der Wunsch nach einer Stundenerhöhung / Erzieher oder die Schaffung einer zusätzlichen Stelle bestehe.

Frau Gerigk erwähnt, den gesetzlich vorgeschrieben organisatorischen Anteil. Es sei im Ermessen des Trägers diesen zu erhöhen. Diese Stundenerhöhung müsse zu 100% durch den Träger finanziert werden.

Frau Zanow meint, dass bei einer Erhöhung des organisatorischen Anteils diese Zeit in der Betreuung der Kinder fehle. Sie möchte wissen, ob diesbezüglich Erfahrungswerte anderer Kitas vorliegen. Sie erwähnt, dass auch bereits über die Möglichkeit einer ständigen Vertretung nachgedacht wurde.

Frau Baum erwähnt, dass einige Teilzeitkräfte bereit wären, die Anzahl der zu leistenden Stunden zu erhöhen, damit sei eine Erhöhung des Leitungsteiles möglich.

Herr Henschel meint, dass eine gute Betreuung der Kinder sehr wichtig sei. Er spricht sich für eine Erhöhung des Leitungsanteils aus.

Frau Zanow begrüßt eine optimale Betreuung der Kinder, verweist aber auch auf die zusätzlich anfallenden Kosten. Sie meint, um eine Einschätzung bezüglich der Notwendigkeit zur Erhöhung des Leitungsanteiles vorzunehmen, sei ein Einblick in die Stellenbeschreibung notwendig.

Frau Oertner verliest Teile aus der „Leitungsfreistellung im Land Brandenburg veröffentlicht vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ). Der darin erwähnte durchschnittliche Leitungsanteil sei in Brandenburg höher als in der Gemeinde Mühlenbecker Land (GML). Sie spricht sich für eine Erhöhung in unserer Gemeinde aus.

Frau Bonk antwortet, dass hier auch Kindereinrichtungen der freien Träger berücksichtigt wurden. Bei uns werde ein großer Teil des Arbeitsaufwandes (z.B. Berechnung der Gebühren) durch die Verwaltung übernommen werden. Es gab einige Vorgespräche bezüglich der Erhöhung des organisatorischen Anteils mit den Leiterinnen der Einrichtungen. Sie schlägt vor, dass für alle Einrichtungen zusammen eine Erhöhung von ca. 36 Stunden (ca. ein zusätzlicher Arbeitsplatz) erhalten. Diese Summe (zusätzliche Lohnkosten) müsse im Nachhinein noch im Haushalt 2019 berücksichtigt werden. Eine Aufteilung der zusätzlich anfallenden Stunden auf die Erzieher halte sie für möglich.

Herr Saro begrüßt diesen Vorschlag.

Frau Baum stimmt dem zu.

Herr Graage spricht die Stellenbeschreibung an und meint, dass diese mit der tatsächlichen Arbeit abzugleichen sei.

Frau Oertner meint, dass eine teilweise Stundenerhöhung bei den Erziehern sicher kein Problem sei. Sie bezieht sich auf die in den vergangenen Haushalten eingestellten Lohnsummen, diese wurden nicht ausgeschöpft. Bedingt dadurch könne sie nicht nachvollziehen, dass die finanziellen Mittel nicht ausreichend vorhanden seien.

Frau Bonk erläutert, dass hier alle berücksichtigt werden (z.B. Langzeiterkrankte). Bedingt durch die Haushaltsgrundsätze müsse Vorsorge getroffen werden.

Herr Berschneider regt an, dass die Mitglieder des Sozialausschusses die Protokolle der Kita-Ausschüsse erhalten.

Es entsteht eine kurze Diskussion über den Vorschlag von Frau Bonk. Im Anschluss bittet Herr Saro Frau Bonk, ihren Vorschlag kurz zu wiederholen.

Frau Bonk sagt, entsprechend der Abstimmung mit den Leiterinnen der Kindereinrichtungen im Haushalt 2019 eine zusätzliche Stelle im Erzieherbereich zu finanzieren um damit anteilmäßig jeder Leiterin einen höheren Leitungsanteil zu ermöglichen (zusätzliche Kosten ca. 50.000 €).

Herr Saro bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

Frau Baum bedankt sich im Namen aller Leiterinnen. Sie lädt in deren Auftrag die Mitglieder des Sozialausschusses ein, eine der kommenden Sitzungen in allen Einrichtungen nacheinander durchzuführen.

Herr Saro bedankt sich für die Einladungen. Er sagt, dass diese gerne weiterhin angenommen werden. Genauere Zusagen könne er derzeit nicht machen.

Er bedankt sich bei Frau Bonk für die im Vorfeld geleistete Arbeit.

Frau Graßmann sagt bezüglich der Protokolle des Kita-Ausschusses, dass „Personal“ in diesen Sitzungen kein Thema sei. Sie möchte wissen, wie der derzeitige Stand zum Hortneubau sei.

Frau Bonk antwortet, dass die Planung noch nicht abgeschlossen sei. Sobald die Entwürfe erarbeitet wurden, werden diese in den jeweiligen Gremien vorgestellt (z.B. Kita-Ausschüsse, Sozialausschuss usw.).

Frau Graßmann bittet darum, dass die Problematik der Inklusion beachtet werde.

**TOP 10: Beschluss zur Errichtung einer 4.ten 1. Klasse für die Grundschule Mühlenbeck zum Schuljahr 2019\_2020**

Herr Saro verliest den Beschlussvorschlag. Er befürwortet diesen Antrag.

Frau Behrendt-Didszun stimmt dem zu.

Herr Berschneider möchte wissen, ob dies einmalig sei.

Herr Saro teilt mit, dass dies nur für ein Jahr sei.

Herr Berschneider verweist auf die steigende Kinderanzahl.

Herr Saro stimmt ihm zu, verweist aber auf die gesetzlichen Grundlagen. Er bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	4	0	0	0

Frau Oertner möchte wissen, ob dies durch die örtlichen Gegebenheiten möglich sei.

Herr Körber bestätigt dies und erläutert die derzeitige Situation.

**TOP 11: Beschluss zur Aufnahme der Waldorfschule in den gemeinsamen Schulbezirk der Gemeinde Mühlenbecker Land**

Herr Saro verliest den Beschlussvorschlag und erläutert diesen.

Es besteht kein Beratungsbedarf.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	3	0	1	0

**TOP 12: Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder**

Frau Zanow möchte wissen, ob wieder die Möglichkeit einer Busbegleitung (Schulbusse) bestehe.

Herr Körber sagt, dass die Schaffung der Buswendeschleife von großem Vorteil sei. Er informiert über den aktuellen Fahrplan und die nicht Auslastung eines Busses aus Zühlsdorf kommend.

Frau Zanow stimmt dem zu. Sie bittet darum, dass diesbezüglich ein Hinweis bzw. eine Information veröffentlicht werde.

Herr Berschneider spricht den Ampelverkehr bezüglich der Baumaßnahme an der A 10 an und möchte die Auswirkung auf die Einhaltung des Fahrplanes (Schulbus) erfahren.

Herr Körber informiert, dass es derzeit nur zu geringen Verspätungen komme.

Frau Oertner spricht einen aus ihrer Sicht fehlenden Sichtschutz (abkleben der Fenster) an der Kita Spatenhaus an. Sie habe diesbezüglich bereits vor einiger Zeit nachgefragt.

Frau Bonk antwortet, dass bereits Rücksprache mit der Leiterin geführt wurde. Aus deren Sicht sei ein Abkleben der Fenster nicht nötig, bei Bedarf werden die Jalousien betätigt.

Herr Saro schließt den öffentlichen Teil, die Nichtöffentlichkeit ist hergestellt.